

LTW30

Bewerbung LTW-Liste

Initiator*innen: Angela Sanchez (KV Harburg-Land)

Titel: Angela Sanchez

Foto



Angaben

Geburtsdatum: 06.02.1964

Kreisverband: Harburg-Land

Themen: Bildung, Sozialpolitik, Vielfalt, nachhaltige Wirtschaft, l\"andlicher Raum

E-Mail: sanchez.angela@gmx.de

Selbstvorstellung

Bewerbung für einen aussichtsreichen Listenplatz der Landesliste zur Landtagswahl

Liebe Freund*innen,

die Corona-Pandemie hat klar zutage gefördert, dass unsere Gesellschaft nicht resilient ist. In Niedersachsen lebt **jeder sechste Mensch in Armut** und die Mittelschicht wird immer mehr davon erfasst. Die prekäre Lage vieler Menschen hat sich durch die Pandemie weiter verschärft und ist zu einer **existenziellen Bedrohung** geworden.

So ist zum Beispiel die Veranstaltungsbranche mit über 1 Million Erwerbstätigen stark von der Pandemie gebeutelt. Bisher konnte die GroKo in Niedersachsen keine Abhilfe schaffen. Die zur Verfügung gestellten **Soforthilfen greifen oftmals nicht**, da sie an der Lebenswirklichkeit der Betroffenen vorbeigehen. Die Beantragung von Hartz IV oder eine spätere **Altersarmut** sind die Folgen davon.

Auch in der Gastronomie zeichnet sich nach zwei Jahren Pandemie ein **düsteres Bild** ab. Experten rechnen dieses Jahr mit **doppelt so vielen Insolvenzen wie sonst**.

Neue Sozialpolitik

Diese Menschen stehen **für viele andere**, die in zukünftigen Krisen in Not geraten können. Wir stehen am Anfang eines **gewaltigen Umbruchs** aufgrund der zunehmenden Probleme durch den Klimawandel und das Artensterben. Wir **Grünen** haben im Lauf der Zeit **sehr gute Konzepte und Ideen** entwickelt, wie wir unsere Welt nachhaltiger gestalten können. Wir müssen aber alle Menschen mitnehmen und mitdenken. Denn die **sozial-ökologische Transformation** kann nur erfolgreich sein, wenn keiner Existenzängste haben muss und alle **gesellschaftlichen Akteure an einem Strang** ziehen.

Deswegen werde ich mich in Niedersachsen für eine **Sozialpolitik** einsetzen, die diesen Namen wirklich verdient. Ein Ausweg aus der gegenwärtigen katastrophalen Situation ist, dass wir in Niedersachsen zunächst ein temporäres **Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE)** für Menschen in Not einführen. **Niemand soll durch das Raster fallen**. So schaffen wir ein Sicherheitsnetz, das den Menschen erlaubt **vorausschauend in die Zukunft** zu schauen und zukunftsorientierte Lösungen zu unterstützen. Wer im Nachhinein dieses Sicherheitsnetz nicht benötigt, führt dieses Geld mit der nächsten Lohnsteuererklärung wieder ab. Die während der Krise gewonnenen Erfahrungswerte können für eine Weiterentwicklung des BGE-Systems genutzt werden. Klar ist, ohne eine **gute soziale Absicherung** werden die sich bereits auftürmenden Krisen zu handfesten Katastrophen.

Nachhaltige Wirtschaft

Unsere Art des Wirtschaftens war und ist nicht nachhaltig. Eine wissenschaftlich gesicherte Erkenntnis ist, dass **mit steigender Wirtschaftsleistung die Treibhausgase steigen**. In Niedersachsen haben wir mit diversen Problemen u.a. aufgrund der zunehmenden Bodenversiegelung, der Rückstände von nitrathaltigen

Düngemitteln, den Treibhausgasemissionen und dem sinkenden Grundwasserspiegel zu kämpfen. **Doch die verursachten Umweltschäden tauchen weder in den Unternehmensbilanzen noch in unserer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung auf.** Das Gegenteil ist sogar der Fall. Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften und sich positiv in die Gesellschaft einbringen, haben dadurch eher Wettbewerbsnachteile.

Wir brauchen **mehr Transparenz** über die positiven und negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Bei **öffentlichen Ausschreibungen** muss nachhaltiges Wirtschaften ein **Vergabekriterium** sein. Die Höhe der **abzuführenden Steuern** oder der **gewährten Subventionen** müssen an der sozial ökologischen Nachhaltigkeit bemessen werden. Unser Ziel muss eine **klare Ausrichtung unserer Wirtschaft auf das Gemeinwohl** sein!

Vielfalt

Vielfalt ist mir nicht nur ein Anliegen, sondern **integraler Bestandteil** meines Lebens. Aufgrund meiner eigenen Migrationsgeschichte weiß ich, wie sich **Ausgrenzung** anfühlt. Auch ich habe aufgrund meiner Andersartigkeit **physische und psychische Schmerzen** erfahren.

Im Laufe der Jahre habe ich dennoch für mich erkannt, dass ich trotz alledem ohne meine andersartigen Wurzeln verkümmern würde. Vielfalt ist aber nichts für Romantiker. **Es bedeutet in letzter Konsequenz, sich mit sich selbst und mit den eigenen starren Denkmustern zu beschäftigen und enge Korsetts zu sprengen.** Dieser Prozess ist oftmals mühsam, aber lohnend. Denn nur durch eine ständige Reflexion über uns und die anderen können wir über uns selbst hinauswachsen.

Die Geschichte Europas und der gesamten Welt, und somit unsere Wurzeln, ist eine Geschichte der ständigen Migrationsbewegungen. Die daraus resultierte **Vielfalt hat uns schon immer bereichert und gedeihen und wachsen lassen**, wie das auch in der Natur der Fall ist.

Ukraine

Aufgrund der gegenwärtigen, **vollkommen unbegründeten Aggression der russischen Regierung** gegenüber der Ukraine komme ich nicht umhin, ein paar Worte darüber zu verlieren. Ich bin froh, dass die gesamte westliche Welt sich so schnell und eindeutig gegen das Verhalten der russischen Regierung positioniert hat. Aufgrund dieses Krieges werden höchstwahrscheinlich wieder Menschen aus der Ukraine bei uns Schutz suchen. **Wir müssen in Niedersachsen schnell die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wir diese Menschen bei uns aufnehmen können.**

Insgesamt benötigen wir in Niedersachsen eine **vorausschauende Flüchtlingspolitik**. Deswegen werde ich mich dafür einsetzen, dass sich das **Land Niedersachsen zum sicheren Hafen** erklärt, damit Geflüchtete aus aller Welt bei uns schnell in Sicherheit und Teilhabe leben können.

Ich bitte euch um eure Stimme für einen aussichtsreichen Listenplatz und verspreche, nach bestem

Wissen und Gewissen alles daran zu setzen, dass Mensch und Natur in Niedersachsen weiterhin eine gute Zukunft haben.

Herzliche Grüße

Angela

Persönliches

- Geboren und aufgewachsen in Singen am Hohentwiel
- 1990 bis 2008 wohnhaft in Köln
- Seit 2008 wohnhaft in Egestorf-Döhle
- Verheiratet, zwei Töchter und eine Enkeltochter
- Staatlich-geprüfte Bankkauffrau
- Studium als Diplom-Dolmetscherin an der Fachhochschule Köln

Seit 1995 freiberufliche Konferenzdolmetscherin für Forschungseinrichtungen, Industrie, Medien, UN-Organisationen, NROs und Regierungsorganisationen, Wirtschaft

Politisches:

- Seit 2018 Mitglied bei den Grünen
- Von 2018 bis 2021 Vorstandsmitglied im OV Salzhausen-Hanstedt
- 2019 und 2020 - Mit-Koordinatorin des Volksbegehrens Artenvielfalt im Landkreis Harburg
- August 2019 bis Februar 2021 Teilnahme am Mentoring-Programm Frau.Macht.Demokratie als Mentee
- Seit 2021 Ersatzmitglied Länderrat
- Oktober 2021 bis Mai 2022 Empowerment Programm Niedersachsen

Mandate:

Seit November 2021: Mitglied im Kreistag des Landkreises Harburg, Mitglied im Rat der Samtgemeinde Hanstedt, Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende der dort gegründeten Gruppe Grüne/SPD, Mitglied im Rat der Gemeinde Egestorf

www.angela-sanchez.de

Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=1468612733>

Instagram: [_angelaaa_sanchez](#)

Twitter: [@angela_sanchezf](#)